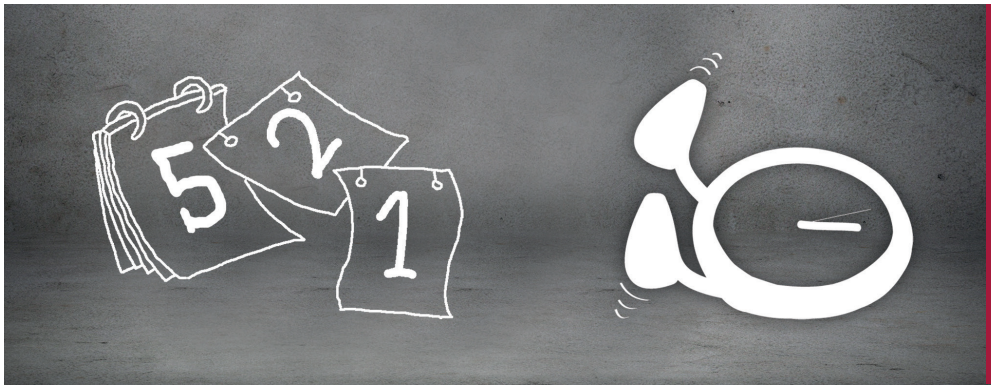

QUICK UP 2.0

HOCHLEISTUNGS-BESCHLEUNIGER

TECHNISCHES DATENBLATT

QUICKUP 2.0 Hochleistungsbeschleuniger ist ein Estrichzusatzmittel und entspricht den Maßgaben des AgBB-Schemas sowie den DIBT-Zulassungsgrundsätzen. Durch eine unabhängige Materialprüfanstalt erfolgte eine Überprüfung, Zertifizierung und Einstufung als baubiologisch unbedenklich mit der Emissionsklasse A+, und damit als praktisch emissionsfrei.

QUICKUP 2.0 Hochleistungsbeschleuniger wirkt trocknungsbeschleunigend auf Zementestriche für den Wohn-, Gewerbe- und Industriebau.

Optimal geeignet zur Herstellung von Zementestrichen nach DIN 18560-1. Für Estriche im Wohnungsbau zur Aufnahme aller gebräuchlichen Bodenbeläge auf Dämmschichten in beheizter und unbeheizter Konstruktionsart und auf Trennlage; sowie für Nutzestriche in Industrie-, Werk- und Montagehallen.

Benefits mit denen Sie termingerecht, sowie qualitätssteigernd die Ihnen anvertrauten Objekte realisieren können:

- ☑ Normative Belegreife nach DIN 18560-1 von 1,8 bzw. 2,0 CM-%
- ☑ Verkürzung der Trocknungszeit
- ☑ Deutlich höhere Frühfestigkeit des Estrichs
- ☑ Zuverlässige Wirkungsweise bei üblichen bauklimatischen Bedingungen
- ☑ Schwindklasse SW2 nach DIN 18560-1
- ☑ Energie- und CO_2-Einsparung durch kombiniertes Funktions- und Belegreifheizen
- ☑ Massive Reduzierung der Baufeuchte
- ☑ Zielsichere Bauzeitverkürzung

- Durch die neuartige Formulierung von QUICKUP 2.0 können bereits bei einer Belegreife von 10-14 Tagen die normativen Grenzwerte der DIN 18560-1 von 1,8 % beheizt und 2,0 % unbeheizt erreicht werden. Dosierung gemäß untenstehender Tabelle laut „DIN 18560-1“ beachten.

- Die Mindestanforderung an die Belegreife von mit QUICKUP 2.0 hergestellten Zementestrichen unter gebräuchlichen Bodenbelägen beträgt ≤ 2,7 CM-% beheizt und ≤ 2,9 CM-% unbeheizt. Dosierung gemäß untenstehender Tabelle „e-4 Bauchemie“ beachten.

Die Angaben zur Belegreife beziehen sich auf Estrichdicken von 40-50 mm bei unbeheizten und 60-70 mm bei beheizten Estrichkonstruktionen. Bei höheren Estrichdicken muss die Dosierung erhöht werden, damit die vorgegebene Belegreife erreicht wird.

Richtdosierung für eine 200 Liter Mischung (Erst- bzw. Pflichtprüfung lt. Normenkonformität beachten)

Belegreife / Dosierung in Tagen, gemäß				Zement in kg
DIN 18560-1 (1,8 bzw. 2,0 CM-%)	QUICKUP 2.0 in ml	e-4 Bauchemie (2,7 bzw. 2,9 CM-%)	QUICKUP 2.0 in ml	
—	—	5 Tage *	500	58
—	—	5 - 7 Tage	400	50
10 - 14 Tage	500	10 - 14 Tage	350	50
20 - 24 Tage	400	20 - 24 Tage	300	50

* Bitte beachten Sie die klimatischen Bedingungen; CEM I 42,5 R/N oder CEM II A-LL 42,5 R/N Zemente durch Freigabe der e-4 Bauchemie GmbH

- Begehbar nach 24 Stunden
- Belastbar maximal bis zur Hälfte der ausgeschriebenen Endfestigkeit bei einer Belegreife von 5-7 Tagen nach 48 Stunden und bei einer Belegreife von 7-20 Tagen nach 72 Stunden
- Bei einer Dosierung von mind. 500 ml wird die Estrichgüte CT- C25 F5 erreicht (Erstprüfung erforderlich)
- QUICKUP 2.0 Hochleistungsbeschleuniger besitzt durch seine chemische Formulierung einen Rückfeuchteschutz bis zur Belegung des Oberbelagbodens, sofern die im technischen Datenblatt angegebenen Gebrauchsanweisungen eingehalten werden und die Einhaltung der normativen klimatischen Bedingungen nach Erreichen der Belegreife sichergestellt wird.
- Für die Schaffung der geeigneten raumklimatischen Verhältnisse ist der Auftraggeber verantwortlich
- Für besondere Anwendungen und Mixmobile können spezielle Mischanweisungen erstellt werden
- Zugluft ist zu vermeiden, für ausreichend Luftaustausch (Stoßlüften 4-mal täglich à 20 Minuten) ist zu sorgen

QUICK UP 2.0
HOCHLEISTUNGS-BESCHLEUNIGER

BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

- Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560 beachten
- Schutz vor Regen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Hydratationsphase
- Luftwechsel zur zugfreien Stoßlüftung gewährleisten
- Normative klimatische Bedingungen sind eine Voraussetzung für die Qualität des Estrichs im Bereich der Trocknung und Festigkeiten, diese müssen ausschließlich durch den Bauherrn oder dessen Vertreter zugesichert werden
- Bei Temperaturen unter 5 °C wird der Abbindevorgang des Bindemittels verzögert bzw. unterbrochen (Hydratations- und Festigkeitsstillstand) und die Belegreife im Prüfpunkt Restfeuchte nicht zielgerecht erreicht

ESTRICHTROCKNUNG

- Frisch verlegte Estriche/Sonderestriche dürfen während der Trocknung nicht abgedeckt werden. Auch partiell dürfen diese nicht mit Baumaterial z.B. Gipskartonplatten zugestellt werden, dies verzögert die Trocknung und führt zu falschen Ergebnissen in der Feuchtemessung

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Vor Gebrauch schütteln
- Gewählte Dosierung dem ersten Anmachwasser zugeben
- Nach Zugabe aller Bestandteile beträgt die Mischdauer mindestens 2 Minuten
- Zugabewasser auf das Nötigste beschränken (Wasserreduktion bzw. w/z-Wert beachten)
- Beim Einsatz unserer Produkte dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern verwendet werden
- Alle e-4 Produkte sind untereinander verträglich

AUSGANGSSTOFFE

- Zement: CEM I oder alle von der e-4 Bauchemie GmbH freigegebenen CEM II Zemente
- Zuschlag nach DIN EN 13139 bzw. DIN 1045-2 Sieblinie A/B, 0-8 mm zur Herstellung von Estrichmörteln
- Alle von der e-4 Bauchemie GmbH freigegebenen Sandsieblinien A/B, 0-4 mm, wobei hier die angegebenen Druck- und Biegezugfestigkeiten laut technischem Datenblatt nicht anwendbar sind. Für Sandsieblinie A/B 0-4 mm sind Erst- und Pflichtprüfungen durchzuführen und so die Festigkeiten zu bestimmen
- Empfohlener w/z-Wert: gemäß DIN 18560-1 < 0,48 / gemäß e-4 Bauchemie < 0,53
- QUICKUP 2.0 laut Richtdosierung

MESSUNG DER BELEGREIFE

- Der Restfeuchtegehalt der mit QUICKUP 2.0 hergestellten Estriche ist nach der CM-Methode gemäß DIM 18560-1 über den gesamten Querschnitt zu messen
- Die Belegreife ist erreicht, wenn mindestens die Grenzwerte der Restfeuchte laut diesem Datenblatt erreicht wurden. Wenn normative Grenzwerte nach DIN 18560-1 vereinbart sind, ist die Dosierung, die Estrichdicke und das Raumklima gemäß Tabelle entsprechend einzuhalten
- Je Estrichebene bis 100 m^2 ist mindestens 1 Messung durchzuführen. Bei größeren Flächen ist 1 Messung je 200 m^2 ausreichend. Im Wohnungsbau ist eine Messung pro Wohnung sinnvoll. Je 200 m^2 Fläche sind mindestens 3 Messungen vorzunehmen. Damit die Anzahl der markierten Messstellen ausreicht, werden ggf. vor der erneuten CM-Messung Folienzwischenprüfungen empfohlen. Ausreichende Trockenheit ist dabei näherungsweise erreicht, wenn sich bei max. Vorlauftemperatur unter einer aufgelegten und an den Rändern mit Klebeband abgeklebten, ca. 50x50 cm großen PE-Folie innerhalb von 24 Stunden keine Feuchtespuren zeigen. Die Folienzwischenprüfungen und die weitere(n) CM-Messung(en) sind besondere Leistungen
- Sind Darrprüfungen erforderlich, müssen diese mit 50 °C durchgeführt werden

SICHERHEITSHINWEISE

- Bei Verwendung unserer e-4 Produkte ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten
- e-4 GREENLINE Produkte sind von einem unabhängigen Institut auf Umweltverträglichkeit getestet und können jederzeit unbedenklich eingesetzt werden

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln, besonders die DIN 18560, ÖNORM 3732, EN 13318, EN 13813, DIN 18353 und die Arbeitsrichtlinien BEB neuester Stand sowie Stand der Technik im Estrichlegerhandwerk

Unsere Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Erfahrungen und Ausarbeitungen, somit übernehmen wir die Gewährleistung für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da durch unterschiedliche Baustellenverhältnisse, Verlegetechniken und Bauausführungen keine rechtliche Haftung abgeleitet werden kann. Es wird empfohlen, im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Darüber hinaus gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Mit Erscheinen dieses neuen Datenblattes verlieren die vorausgegangenen ihre Gültigkeit.

Farbe: braun
Form: flüssig
Lieferform: Kanister 20 kg netto

Haltbarkeit: mind. 1 Jahr, sonnengeschützt und frostfrei lagern
Verarbeitungstemperatur: über +5 °C bis +30 °C